

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	PARTNERSHIP
Partneruniversität	University of Wollongong
Besuchtes Studienfach	Law
Semester	Herbstsemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Auslandsemester hat mir persönlich viel gebracht. Ich konnte meinen Horizont erweitern, ein neues Rechtsgebiet kennen lernen und mein Englisch verbessern. Zudem lernt man Menschen aus der ganzen Welt kennen und wird mit neuen Kulturen, Sprachen etc. konfrontiert. In Wollongong zu wohnen und studieren war angenehm, da es eine kleine Stadt am Meer und in der Nähe von Sydney ist.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Man benötigt ein Visum, dieses kann jedoch problemlos online bestellt werden und wird innerhalb weniger Tage ausgestellt. Allerdings ist das Visum recht teuer. Die Uni bietet einen Abholdienst, so kommt man gut vom Flughafen in Sydney zur Unterkunft in Wollongong.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Es gibt diverse Wohnmöglichkeiten von der Uni aus, die sind auf der Homepage gut beschrieben. Ich habe mich für den Campus East entschieden, weil man da nahe am Meer wohnt. Ich war in einer 5er Wohnung, in dem Bereich wo man selber kochen kann. Das ist verhältnismässig eher günstig. Ich hatte auch das Glück, dass ich mit lauter älteren Studenten wohnen konnte. So war es eher ruhig. Mit dem Gratisbus kommt man vom Campus East problemlos und schnell zur Uni. Ausserdem funktionierte in der unit in der ich wohnte auch eduroam, so musste ich kein wlan kaufen. Falls man lieber in der Stadt wohnen möchte, ist z.B. Marketview zu empfehlen. Wenn man ein WG-Zimmer möchte, könnte man sich auf der Facebook Seite UOW buy and sell über Angebote informieren.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Es hat einen Gratisbus der in einem grossen Kreis von der Uni, durch die Stadt, ans Meer... fährt. Unter der Woche fährt er alle 10 Minuten bis abends um 22.00 Uhr, am Wochenende alle 20min. bis 18.00 Uhr. Mit dem Zug kommt man in ca. 1.5h nach Sydney. Ich habe mir zudem ein günstiges Velo besorgt, was sehr praktisch war.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Kurse werden auf der UOW Homepage erklärt, allerdings gibt es übersichtlichere Programme. Man muss sich recht früh für Kurse anmelden, sonst hat es evtl. keinen Platz mehr oder man muss sich mit den Kursen zu weniger beliebten Zeiten zufrieden geben. Manche Kurse sind pro Woche 2h, andere haben zusätzlich Übungen, dann sind es 3-4h pro Woche. Sprachkenntnisse klärt die Unilu (Gespräch mit Frau Fielder), evtl. sind noch weitere Nachweise nötig.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	An der UOW studieren ca. 30'000 Studenten, die diverse Studiengänge besuchen. Die Uni liegt etwas ausserhalb der Stadt, aber der Gratisbus fährt alle 10 Minuten zur Uni, daher ist das kein Problem. Der Campus ist sehr schön gemacht, sehr grün, mit vielen Pflanzen, kleinen Teichen und Enten. Ausserdem ist er sehr weitläufig, die meisten Gebäude sind relativ klein. So verteilt sich alles recht gut. An verschiedenen Stellen auf dem Campus hat es diverse Essangebote oder Kaffeeläden. Es gibt Free Wifi und eduroam funktioniert meistens auch.

<p>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe keinen Sprachkurs besucht.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Die Vorlesungen sind aktiv, man sollte sich so viel wie möglich beteiligen. Jede Woche erhält man Leseaufträge, zudem hat man pro Fach 2-4 assignments während dem Semester (Vorträge, essays, Diskussionsrunden...) die jeweils ziemlich aufwendig sind. Da man sich auch zuerst an die Sprache und das neue Rechtsgebiet gewöhnen muss, ist es z.T. anspruchsvoll und eine Herausforderung. Ich habe 3 Kurse, insgesamt 22 credits gemacht. Je nach Kurs kann es sein, dass man nur die assignments absolvieren muss und dafür keine Abschlussprüfung hat. Dafür hat man dann während dem Semester ziemlich viel zu tun.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die zuständigen Personen, die als Ansprechpartner für die incomings dienen, sind leicht und jederzeit zu kontaktieren. Zudem sind die Professoren hilfsbereit und haben auch fixe Sprechstunden. Für internationale Studenten werden zudem diverse Anlässe organisiert und man erhält einen buddy, wenn man möchte.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Das Leben in Australien ist ungefähr so teuer wie in der Schweiz, die Miete für das Zimmer sogar noch höher. Bücher für die Uni sind recht teuer. Aber es gibt einen second hand shop, wo man die Bücher mit etwas Glück recht viel günstiger kaufen kann. Ich habe ein Konto eröffnet (bei der NAB) und eine kostenlose Debit-/Kreditkarte erhalten, was sehr praktisch war. Falls man sich eine australische Telefonnummer besorgen will würde ich Telstra empfehlen, da muss man monatlich mit 30 AUD rechnen. Es ist vielleicht nicht der günstigste Anbieter, hat aber definitiv den besten Empfang.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Uni hat ein gutes Fitnesscenter, das Kurse, Krafttraining und einen Pool bietet. Man kann an der Uni oder in der Nähe vom Campus East trainieren. Da Wollongong direkt am Meer liegt, ist der Strand ein beliebter Treffpunkt. Zudem gehen die meisten Studenten mittwochs und donnerstags aus, da dann oft Busse organisiert werden, die von den Unterkünften in die Stadt und zurück fahren.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die UOW ist viel grösser als die Unilu, hat sehr viele Studenten und Studienrichtungen. Daher ist der Campus auch viel grösser, schöner und bietet mehr als in Luzern. Mir sagt das System der Lehrveranstaltungen in der Schweiz eher zu, da man selbständig arbeiten kann und nicht „gezwungen“ wird sich oft zu beteiligen. Zudem bevorzuge ich eine Abschlussprüfung statt vieler kleiner Tests und Hausaufgaben während dem Semester.</p>